



Stadtteilrundgang ◀ Seite 6

Gemeinsam für Gohlis: Zwischen Sommerfest-Vorfreude und Zukunftsfragen

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten die dritte Ausgabe des Gohlis Forums in den Händen – und damit eine Ausgabe, die die Dynamik unseres Stadtteils perfekt widerspiegelt. Nach dem gelungenen Auftakt des Veranstaltungsjahres mit unseren Lesungen zur Buchmesse nimmt das Leben im Viertel nun so richtig Fahrt auf. Ob beim traditionellen Stadtteilrundgang „Jane’s Walk“ am 3. Mai oder dem gemeinsamen Frühjahrsputz im Garten des Schillerhauses am 9. Mai: Wir kommen zusammen, um unser Gohlis zu gestalten.

Ein besonderes Highlight wirft bereits seine Schatten voraus: Am 27. Juni feiern wir unser drittes Gohliser Sommerfest auf dem Gelände des Kunsttancers und Makerspace in der Lindenthaler Straße. Wir laden Sie ein zu einem bunten Programm für alle Generationen. Freuen Sie

wie Sésia Limòn und Nora & the Fingers, während für das leibliche Wohl – von veganem Eis bis hin zu Überraschungen vom Grill, betrieben vom REWE Alexander Böhme – bestens gesorgt ist. Wer auf dem Laufenden sein möchte, kann sich immer unter www.gohlis.info/sommerfest26 informieren.

der Eigentümer des Kunsttancer-Geländes kaum Bereitschaft signalisiert, den Mietvertrag mit der Stadt über das Jahr 2035 hinaus zu verlängern. Zwar gibt es möglicherweise 2029 noch eine Verlängerung – ob zwei Mal auf drei Jahre oder einmal auf sechs Jahre ist noch offen - doch die Konsequenz wird wohl bitter sein: Es

wird zu erwarten sein, dass weder Stadt noch Eigentümer planen, nennenswerte Ressourcen in das Objekt zu investieren oder Energie in ein erweitertes Nutzungskonzept zu stecken.

Für uns als Bürgerverein ist klar: Wir werden diesen wichtigen Kultur-Hotspot weiterhin unterstützen. Wir fordern die Stadt jetzt auf, diesen Ort für ehrenamtliche Kultur- und Kreativschaffende nicht aufzugeben! Gleichzeitig werden wir Druck machen, dass notwendige Anforderungen wie der Brandschutz nicht stiefmütterlich behandelt werden. Ein Betrieb unter akzeptablen Rahmenbedingungen muss weiterhin möglich sein und wir akzeptieren keine Vorgaben, die Engagement ersticken statt es zu unterstützen.



mehr Infos unter: www.gohlis.info/sommerfest26

Kunsttancer/Makerspace Leipzig, Lindenthaler Straße 61-65

sich auf Mitmachangebote der Gewerke des Makerspace, den Mitmachzirkus Klatschmohn, ein buntes Puppentheater und den Kunstmarkt. Für die passende Atmosphäre sorgen musikalische Acts

Doch zur Wahrheit gehört auch eine Nachricht, die uns als Bürgerverein und Kulturschaffende im Stadtteil tief bewegt: Seit der Sitzung des Stadtbezirksbeirates am 16. April haben wir die Gewissheit, dass

Wir wollen nicht nur klagen, sondern positiv nach vorne schauen. Wir freuen uns über Jeden und Jede, der und die diesen Weg gemeinsam mit uns geht und die Kultur in Gohlis lebendig hält.

Gohliser Kulturkalender

Mai / Juni - Ausgewählte Termine Teil 1

Fr, 01.05. | 19 Uhr | pax-Friedenskirche
Fass ohne Boden – Ein Kneipenabend.

Sa, 02.05. | 9 Uhr |
AnnA&Viktor - Gutes aus 2. Hand
Mit Frühlinglooks für Kinder, Frauen und Schwangere in den Mai tanzen.

So, 03.05. | 14 Uhr | Gohliser Schlösschen
90-minütiger musikalischer Rundgang durch das Gohliser Schlösschen.
Preis 15 Euro/8 Euro ermäßigt.

So, 03.05. | 17 Uhr | Friedenskirche
Konzert des Mitteldeutschen Querflötenorchesters.
Eintritt frei, Spende erbeten.

Mo, 04.05. | 16 Uhr | Bibliothek Gohlis
Skat-Treff mit der Skatschule-Leipzig e.V. für Anfänger und alle, die gerne Skat spielen. Ab 12 Jahren.

Di, 05.05. | 15 Uhr | Bibliothek Gohlis
Pokémon-Tausch-Nachmittag ab 6 Jahren.

Di, 05.05. | 17 Uhr | Makerspace
Textiltreff: Betreute Nähwerkstatt. Umsetzung eigener Nähprojekte in Gemeinschaft. Anmeldung über Website.
<https://makerspace-leipzig.de/>

Di, 05.05. | 18 Uhr | Feenhandwerk
Häkeln für Anfänger – Lerne alle Grundmaschinen und starte dein erstes kleines Projekt.

Mi, 06.05. | 15 Uhr | Bibliothek Gohlis
Digital fit im Alltag – Digitalsprechstunde mit Unterstützung zu Smartphone & Tablet.

Mi, 06.05. | 18 Uhr | Budde-Haus
Mitreden! Bürger-Debatte und Diskussion zu aktuellen gesellschaftlichen Themen.

Do, 07.05. | 19 Uhr | Bibliothek Gohlis
TACHELES 2026. Vortrag „Der Architekt Johann Gustav Pflaume und seine Bauten für jüdische Auftraggeber in Gohlis“.

Do, 07.05. | 20 Uhr | Kulturhof Gohlis
Konzert Klavier-Duo Stephan König/ Florian Kästner.

Fr, 08.05. | 14:30 Uhr | Feenhandwerk
Möbel polstern – Verleihe alten Stühlen und Sesseln ein neues, individuelles Gewand.

Fr, 08.05. | 19:30 Uhr | Gohliser Schlösschen
5. Klavierfestival der Stiftung Elfrun – Gabriel | Leem, Fuß, Park.
Eintritt 25 Euro bzw. 10/15 Euro ermäßigt.

Fr, 08.05. | 19 Uhr | pax-Friedenskirche
pizza, pax & politics – „Hexenverfolgung und ihre Auswirkung bis heute“.

Sa, 09.05. | 10 Uhr | Schillerhaus Leipzig
Frühjahrsputz im Schillergarten. Gemeinsam mit dem Gohliser Bürgerverein.

Sa, 09.05. | 14 Uhr | Schillerhaus Leipzig
Auf Dichterspur durch das Alte Gohlis. Vom Schillerhaus zum Gohliser Schlösschen.
Preis 12 Euro/8 Euro ermäßigt.

Sa, 09.05. | 15 Uhr | Schillerhaus Leipzig
Schillers Klanggarten. Geselliger Nachmittag mit der Musikschule Johann Sebastian Bach.
Eintritt frei.

Sa, 09.05. | 18 Uhr | Schillerhaus Leipzig
Museumsnacht Halle / Leipzig: Séance bei Nacht - Auf den Spuren des Geistersehers.

Sa, 09.05. | 19:30 Uhr | Gohliser Schlösschen
5. Klavierfestival der Stiftung Elfrun Gabriel | Dalgic, Hyang In, Jang. Oesersaal.
Eintritt 25 Euro bzw. 10/15 Euro ermäßigt.

So, 10.05. | 14 Uhr | Budde-Haus
A, B oder Zukunft? Spannendes Quiz rund um nachhaltiges Wissen. Kooperationsveranstaltung mit Omas for future und der AG Umwelt des Bürgervereins Gohlis.

So, 10.05. | 16 Uhr | Parkbühne GeysersHaus
Muttertag mit 1. Leipziger Familienorchester, Eintritt frei.

So, 10.05. | 18 Uhr | Gohliser Schlösschen
5. Klavierfestival der Stiftung Elfrun Gabriel | Ryu, Choi, Jang. Oesersaal.
Eintritt 25 Euro bzw. 10/15 Euro ermäßigt.

Di, 12.05. | 18 Uhr | Makerspace
Nähpferdchen – Grundlagen an der Nähmaschine erlernen.
Anmeldung erforderlich. Preis 45 Euro.
<https://makerspace-leipzig.de/>

Mi, 13.05. | 19 Uhr | Budde-Haus
Big Brother is watching you! George Orwell: Prophet der Gegenwart.
Literarisches Gespräch.

So, 17.05. | 13 Uhr | Gohliser Schlösschen
15. Gohliser Kunstmarkt - Kunst entdecken, erleben, genießen und kaufen.
Eintritt 3 Euro ab 17 Jahren.

So, 17.05. | 14 Uhr | Parkbühne GeysersHaus
Kindersachenflohmarkt.
Eintritt frei.

Mo, 18.05. | 16 Uhr | Bibliothek Gohlis
Skat-Treff mit der Skatschule-Leipzig e.V. für Anfänger und alle, die gerne Skat spielen. Ab 12 Jahren.

Mo, 18.05. | 16 Uhr | Bibliothek Gohlis
VorLeselust – Eine spannende Geschichte mit Vorlesepatin Monika.
Ab 3 Jahren.

Mo, 18.05. | 18 Uhr | pax-Friedenskirche
pray@pax.

Mo, 18.05. | 19 Uhr | Kulturhof Gohlis
NML Bigband Sommerkonzert,
Eintritt frei.

Di, 19.05. | 17 Uhr | Makerspace
Stick-, Strick- und Häkeltreff – Handarbeiten in gemütlicher Runde.
Ohne Anmeldung.

Di, 19.05. | 18 Uhr | Feenhandwerk
Nähmaschinen-Führerschein – Sicherer Umgang mit der Nähmaschine und erste eigene Nähte.

Mi, 20.05. | 15 Uhr | Bibliothek Gohlis
Digital fit im Alltag – Digitalsprechstunde mit Unterstützung zu Smartphone & Tablet.

Mi, 20.05. | 19:30 Uhr | Budde-Haus
Alles, außer gewöhnlich... Impro-Show mit der Improtheater-Gruppe „In letzter Konsequenz“.

Mi, 20.05 | 18 Uhr | Pfarlsaal der Kath. Pfarrei St. Georg
Ma(h)lfeier, ein interreligiöses Abendessen für Jung und Alt

Do, 21.05. | 17 Uhr | pax-Friedenskirche
deep space. Jugendtreff.

Do, 21.05. | 17:30 Uhr | Gohliser Schlösschen
Sitzung Stadtbezirksrad Nord im Oesersaal. Sie haben Anregungen, wie Ihr Viertel noch lebenswerter wird? Gemeinsam mehr bewegen.

Do, 21.05. | 18 Uhr | Kulturhof Gohlis
Workshop „Aktzeichnen“ - für Teilnehmende mit Vorkenntnissen und Künstler:innen geeignet. Anmeldung über info@bkl.org oder die Website.
Gebühr 35 Euro.

Do, 21.05. | 19:30 Uhr | Gohliser Schlösschen
Die Wunderübung - TheaterPack zu Gast. Im Sommersaal.
Eintritt 25 Euro/20 Euro ermäßigt.

Fr, 22.05. | 14:30 Uhr | Feenhandwerk
Sticken & Visible Mending – Kreative Reparatur und Verschönerung von Textilien.

Fr, 22.05. | 14:30 Uhr | Makerspace
Büchercafé – Offener Treff.
Ohne Anmeldung.

Fr, 22.05. | 20 Uhr | Budde-Haus
Klezmer with friends: Duo Suanda – Alina Bauer (vio)/Sanne Möricke (acc).

Sa, 23.05. | 11 Uhr | Schillerhaus Leipzig
Genie vs. Kl. Dialogische Führung im Schillerhaus. Kosten 5 Euro.

Sa, 23.05. | 16 Uhr | Budde-Haus
Wave Gothic Treffen: Grimoires – Eine (kurze) Geschichte der Zauberbücher.
Vortrag und Gespräch.

Sa, 23.05. | 17 Uhr | Gohliser Schlösschen
Alte Musik unerhört jung: Glanzvolle Werke aus mitteldeutschen Fürstenthöfen. Im Sommersaal.
Eintritt 20 Euro/15 Euro ermäßigt.

Sa, 23.05. | 18 Uhr | Budde-Haus
Wave Gothic Treffen: Zwischen Sexualmagie (magia sexualis) und Liebeszauber (magia amoris).
Vortrag und Gespräch.

So, 24.05. | 14:30 Uhr | Budde-Haus
Wave Gothic Treffen: Warum uns das Dunkle berührt – Philosophisch-ästhetische Annäherungen. Impuls und Gespräch.

Mi, 27.05. | 16:30 Uhr | Bibliothek Gohlis
Literaturtreff: Lesetipps, Buchvorstellungen, Gespräche und Diskussionen über Literatur. Anmeldung erforderlich.

Do, 28.05. | 16 Uhr | Gohliser Schlösschen
Puppentheater: Kasper und die Rostbratwürstchen. Kleine Bühne im Schlösschen. Ab 3 Jahren.

Fr, 29.05. | 18 Uhr | Schillerhaus Leipzig
Wolfgang Borchert: Draußen vor der Tür. Theater mit dem Schauspieler David Leubner. Eintritt 15 Euro/12 Euro ermäßigt.

Fr, 29.05. | 19 Uhr | pax-Friedenskirche
Spieleabend in der pax.

Fr, 29.05. | 19 Uhr | Parkbühne GeysersHaus
Konzert: Sinfonisches Blasorchester.

Sa, 30.05. | 12 Uhr | Makerspace
Offene Fahrradwerkstatt – Unterstützung bei der eigenen Reparatur.
Auf Spendenbasis - ohne Anmeldung.

Sa, 30.05. | 14 Uhr | Gohliser Schlösschen | Schillerhaus Leipzig
Architektur im Wandel | Vom Dorfidyll zur Stadtkultur – Eine Entdeckungstour durch das Alte Gohlis.
Kosten 12 Euro/8 Euro ermäßigt.

Sa, 30.05. | 15 Uhr | Budde-Haus
Winzig. Wild. Wichtig. – Ausstellungseröffnung mit Insektenfotografien von Gerdt Ginkgo im Kunstgarten.

Sa, 30.05. | 19:30 Uhr | Medien-campus Villa Ida
Blüthner Classics mit Alexandr Dudin (RU) - Klavierwerke von Georg Friedrich Händel, Ludwig van Beethoven und Johannes Brahms.

Bürgerverein lockt im Rahmen der Buchmesse 2026 Gäste ins Budde-Haus Gut besuchte Lesungen im Büchercafé

VON TINO BUCKSCH

Im Rahmen der Buchmesse und von „Leipzig liest“ war auch das Büchercafé des Bürgervereins im Budde-Haus wieder gut besucht. Rund 100 Gäste kamen

hige, konzentrierte Atmosphäre, in der Zuhören und Mitmachen nebeneinander Platz fanden. Im Anschluss entwickelte sich eine

lebendige Diskussion mit der Autorin, bei der auch Fragen und Gedanken aus dem Publikum aufgegriffen wurden.



Quelle Fotos:
Bürgerverein Gohlis e. V.



Im Gespräch: R. Seehawer und Ch. Kloeble

am 22. März zusammen, um zwei ganz unterschiedliche Lesungen zu erleben. Am Vormittag stand ein Kinderbuch im Mittelpunkt. Viele junge Zuhörerinnen und Zuhörer verfolgten die Geschichten aufmerksam. Gleichzeitig konnten sie sich mit Bildern beschäftigen, die von den Omas for Future mitgebracht worden waren. So entstand eine ru-

Die zweite Lesung richtete sich eher an ein erwachsenes Publikum. Zwischen den gelesenen Abschnitten aus seinem Buch „Durch das Raue zu den Sternen“ entstand ein intensiver Austausch. Die Fragen zeigten, wie groß das Interesse an den Hintergründen der Geschichte und an der Arbeit des Autors Christopher Kloeble war.

Das Büchercafé bot damit erneut Raum für Begegnung und Gespräch – ein fester Bestandteil der Buchmesstage im Stadtteil. Ein Dank gilt dem Budde-Haus als Veranstaltungsort sowie dem Team des Kuchenbasars, das die Gäste über den Tag hinweg versorgt hat.

Frühjahrsputz Im Garten des Schillerhauses

VON TINO BUCKSCH

Wir freuen uns, die langjährige Zusammenarbeit mit dem Schillerhaus auch in diesem Jahr fortzusetzen – sei es als Veranstaltungsort für Lesungen, als Standort bei der Nacht der Kunst oder im Rahmen der Gohliser Adventsreihe.

Ein besonderes Highlight ist unser gemeinsamer Frühjahrsputz im Schillerhausgarten. Wir laden alle herzlich ein, mit anzupacken und den Garten fit für den Frühling zu machen. Nach getaner Arbeit gibt es für alle fleißigen Helferinnen und Helfer eine Stärkung vom Grill.

Kommt vorbei – wir freuen uns auf Euch!

Datum: 9. Mai 2026
Zeit: 10.00 - 13.00
Ort: Schillerhaus, Menckestraße 42, 04155 Leipzig

**Frühjahrsputz mit dem
Bürgerverein Gohlis**

im Schillerhaus



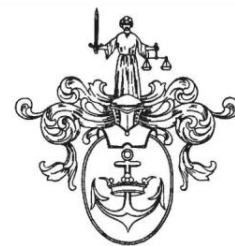

Wann: Samstag, 9. Mai,
10 Uhr

Du bist herzlich eingeladen!

**Gestalten wir gemeinsam unser Gohlis von
morgen**

Bürgerverein Gohlis e.V.

Aufnahmeantrag



Hiermit beantrage ich zum 01. ____ . 20__ die Aufnahme in den gemeinnützigen Bürgerverein Gohlis e.V. (bitte Monat und Jahreszahl ergänzen)

Name (Nachname oder Name der juristischen Person)

Vorname (bei Familienmitgliedschaft Hauptansprechpartner)

Straße, Hausnummer

PLZ Wohnort

Geburtsdatum (Tag/ Monat/ Jahr)

Beruf / Tätigkeit (freiwillige Angabe)

E-Mail-Adresse (freiwillige Angabe)

Telefonnummer (freiwillige Angabe)

Mitgliedsform	Quartalsbeitrag	Jahresbeitrag
<input type="radio"/> Einzelmitglied	15 €	60 €
<input type="radio"/> * Familie bzw. Haushalt (alle Personen in einen Haushalt)	24 €	96 €
<input type="radio"/> Fördermitglied	30 €	120 €
<input type="radio"/> juristische Person	30 €	120 €
<input type="radio"/> Einzelmitglied mit ermäßigtem Beitrag (Studenten, Rentner, Azubi, Erwerbslose)	9 €	36 €

Ich möchte meinen Beitrag im folgenden Turnus zahlen: quartalsweise jährlich

Bankverbindung: Bürgerverein Gohlis e.V., Sparkasse Leipzig, IBAN DE 92 8605 55 92 1111 5016 68

Ich bin damit einverstanden, dass mein Vor- und Zuname als neues Mitglied des Bürgervereins Gohlis e.V. im nächsten Gohlis Forum erwähnt wird.

Ich möchte meinen Beitrag bequem per Lastschrift bezahlen.

Ich erkenne die Satzung des Bürgervereins Gohlis e.V. an und werde die Ziele des Vereins nach meinen Möglichkeiten unterstützen. Ich willige ein, dass der Bürgerverein Gohlis e.V. als verantwortliche Stelle die nachstehenden personenbezogenen Daten zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, des Beitragseinzuges und der Mitarbeit in den vereinsinternen Arbeitsgemeinschaften und Initiativen verarbeitet und nutzt. Eine weitere Datenübermittlung an Dritte findet nicht statt. Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden die personenbezogenen Daten gelöscht.

(Datum)

(Unterschrift)

* Für Familienmitgliedschaften: Namen und Geburtstage der weiteren Mitglieder:

Name	Vorname	Geburtsdatum
1)		
2)		
3)		
4)		

Bürgerverein Gohlis e.V. • Registergericht: Leipzig VR 1319 • Steuernummer 232/140/07193 K07
Lützowstraße 19 • 04157 Leipzig • buergerverein@gohlis.info
Tino Bucksch – 1.Vorsitzender • Peter Petzka – 2.Vorsitzender • Hannes Meißner – Kassierer



Spende von der Wilhelm Tell Apotheke Der Bürgerverein sagt Danke

VON TINO BUCKSCH

Im Dezember ist im Kaufland Gohlis eine Spende in Höhe von 750 Euro für den Bürgerverein Gohlis zusammengekommen. Überreicht wurde der Scheck von Heike Ebeling, Inhaberin der Wilhelm Tell Apotheke, an den 1. Vorsitzenden des Vereins.

Die Apotheke sammelt jedes Jahr in der Adventszeit Spenden von Kundinnen und Kunden. Dafür wird eine Spendenbox aufgestellt, deren Erlös lokalen Initiativen und Akteuren im Stadtteil zugute-

kommt. In diesem Jahr fiel die Wahl auf den Bürgerverein Gohlis.

Zwischen dem Verein und Heike Ebeling besteht seit Jahren ein enger Kontakt. Der Austausch zu Themen aus dem Stadtteil ist regelmäßig und von gegenseitigem Interesse geprägt. Umso mehr freut sich der Verein über die Unterstützung, die über den fachlichen Austausch hinausgeht.

Der Bürgerverein bedankt sich für die Spende und die damit verbundene Wert-



Quelle: W.-Tell-Apotheke Scheckübergabe an den Vereinsvorsitzenden

schätzung. Gleichzeitig wird die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern wie der Wilhelm Tell Apotheke als wichtiger Baustein für das Engagement im Stadtteil gesehen.

Nachruf

Johannes Spenn

VON TINO BUCKSCH

Seit August 2025 hatte sich Johannes Spenn aufgrund einer schweren Krankheit aus der Öffentlichkeit zurückgezogen und wurde von Vielen vermisst. Nach Monaten zwischen Zuversicht und Rückschlägen ist er am Abend des 6. Februars verstorben. Bis zuletzt bewahrte er sich seine kämpferische Haltung, mit der er sich für so Vieles engagiert hat.

Seit 2013 setzte sich Johannes Spenn in den Initiativen „Dialoge für Gohlis“ und „Weltoffenes Gohlis“ für ein friedliches Zusammenleben im Leipziger Norden

ein – unabhängig von Herkunft und Glauben. Er war Mitinitiator und eine prägende Kraft im interreligiösen Dialog. Auch im Leipziger Vorbereitungskreis übernahm er bis zuletzt wichtige inhaltliche und organisatorische Aufgaben für die Gemeinde der Michaelis-Friedenskirche.

Seit 2018 engagierte sich Johannes Spenn auch als Mitglied im Bürgerverein. In der AG Mobilität und Verkehr sowie in der Initiative „Weltoffenes Gohlis“ brachte er sich aktiv ein. Besonders am Herzen

lag ihm die Vorbereitung und Organisation des Interreligiösen Dankfestes vor der Michaelis-Friedenskirche, das er mit großem Einsatz mitgestaltete und das zugleich eine wichtige Verbindung zwischen Initiative und Gemeinde bildete.

Wir sind ihm von Herzen dankbar – für sein einfühlsames Zuhören, seine Tatkraft und Weitsicht, aber auch für sein mitunter ungeduldiges Drängen, das uns immer wieder vorangebracht hat. Sein Wirken wird noch lange nachhallen. Doch er selbst wird uns sehr fehlen.

Alltagsbegleiter gesucht!

An die Seniorinnen und Senioren! Aber nicht nur!

VON BERND BONNEß

Das Konzept Alltagsbegleiter, ein durch den Freistaat Sachsen gefördertes Projekt für Senioren, wird von Mitgliedern und Nichtmitgliedern des Bürgervereins seit vielen Jahren unterstützt und wahrgenommen. Auch für 2026 planen wir dieses Projekt weiter zu unterstützen.

Senior*innen für Senior*innen – aber nicht nur sie, sondern alle Personen, unabhängig vom Alter, die sich zutrauen als Alltagsbegleiter für Senior*innen zu agieren, sind willkommen, diese Funktion zu übernehmen.

Folgende, aber sehr beschränkte Anforderungen werden an Alltagsbegleiter

gestellt: Die Alltagsbegleiter müssen geeignet sein, sich um betagte Menschen zu kümmern resp. diese bei allgemeinen Tätigkeiten zu unterstützen. Diese Tätigkeiten beinhalten Hilfe beim Einkauf, Vorlesen von Zeitungen und Büchern, Begleitung bei Behörden, Theater, Kinovorführungen und bei Spaziergängen oder eben mal bei einem Cafébesuch. Allerdings dürfen diese unterstützten Personen keinen Pflegegrad haben.

Für die Tätigkeit erhält der Alltagsbegleiter eine Aufwandsentschädigung, diese richtet sich nach der Anzahl der für das Projekt geleisteten Stunden. Es wird ein

Minimum von 16 Stunden mit € 40,00 und ein Maximum von 32 Stunden mit € 80,00 pro Monat gefördert. Ferner erhält der Bürgerverein Gohlis dadurch auch eine finanzielle Unterstützung.

Sollten wir Ihr Interesse für eine Teilnahme geweckt haben, wenden Sie sich bitte an den Bürgerverein. Ansprechpartner ist Bernd Bonneß. Unser Büro befindet sich im Buddehaus, Lützowstr. 19.

Sie können mich auch direkt ansprechen unter Telefonnummer **0176 52989864** oder per E-Mail an

buergerverein.gohlis@gmail.com gern auch direkt: **bonness2@web.de**

Rückblick Clean-Up Frühjahrsputz mit vielen Helfenden

VON TINO BUCKSCH

Am 13. März beteiligte sich der Bürgerverein Gohlis erneut am Frühjahrsputz der Stadt Leipzig – wie in den vergangenen Jahren in Kooperation mit clean-Up Leipzig. Neu war in diesem Jahr die Zusammenarbeit mit dem Budde-Haus, das als dritter Partner beteiligt war.

Das Budde-Haus hat für 2026 ein Aktionsjahr unter dem Titel „Mach was draus!“ ausgerufen und setzt damit einen passenden Rahmen für die gemeinsame Aktion. Als langjähriger Partner im Stadtteil war es naheliegend, den Frühjahrsputz gemeinsam zu organisieren und etwas größer anzulegen.

Entsprechend wurde auch die Strecke erweitert: Gereinigt wurden die Grünflächen links und rechts der Sasstraße unterhalb der Bahntrasse. Rund 50 Teilnehmende halfen dabei, die Wege und Flächen von Lützowstraße bis Lindenthaler Straße von

Müll zu befreien.

Dabei kam einiges zusammen. Neben vielen gefüllten Säcken wurden auch größere Fundstücke eingesammelt, bei denen man sich fragt, wie sie überhaupt dort gelandet sind. Trotz der Arbeit stand vor allem das



gemeinsame Engagement im Vordergrund. Viele nutzten die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Nach der Aktion klang der Nachmittag im Budde-Haus aus. Bei Kaffee und Kuchen, vorbereitet vom Team des Bürgervereins, blieb Zeit für Austausch und eine kurze Pause nach getaner Arbeit.

*Danke an viele fleißige Helfer
Quelle Foto: Bürgerverein*

Ankündigung Jane's Walk

Die Ortserweiterung östlich der Menckestraße

VON TINO BUCKSCH

Auch in diesem Jahr möchte der Bürgerverein wieder mit einem Spaziergang im Rahmen von Jane's Walk Neugier am ei-

genen Stadtviertel wecken und gemeinsam genauer hinschauen.

Das Hauptaugenmerk soll auf den archi-

tektonisch reizvollen Villen liegen, die sich in Gohlis-Süd seit der Ortsausdehnung nach 1860 zahlreich erhalten haben. Dabei erkunden wir das Gebiet östlich des alten Dorfes ausgehend vom Kirchplatz, dem früheren Lindenplatz, der nach dem Bau der Friedenskirche zum neuen Mittelpunkt der Gemeinde wurde. Damals neu angelegte Straßen wie die Friedensstraße entsprechen den alten Flurgrenzen. Die Eisenacher Straße wurde auf der ehemaligen Bahnstrecke nach Thüringen gebaut. Die Lützowstraße entspricht dem alten Weg vom Dorf zur Landsberger Straße. Wir laden Sie herzlich zu diesem Rundgang auf historischen Spuren ein.

Stadtteilrundgang

Ortserweiterung östlich der Menckestraße

Wann: Sonntag, 3. Mai, 14 Uhr

Du bist herzlich eingeladen!

anschließend Einfeldung zu Kaffee und Küche am Kirchplatz



Stadtteilrundgang
Führung: Elisabeth Schulz
Treffpunkt Kirchplatz,
vor der Friedenskirche

GOHLISER SOMMERFEST

27. Juni 2026



Kunstmarkt | Kuchenbasar | Mitmachangebote der Gewerke | Bingo |
Kindertischlerei Pinocchio & Hornbach | Mitmachzirkus Klatschmohn | Bunte
Zuckerwatte | Veganes Eis | Grill & Getränke & Überraschungserfrischung
REWE Alexander Böhme | Kinderschminken | Riesenseifenblasen |
Polizeiwagen | Mitmachsport SC DhfK | Puppentheater | Seniorentanzgruppe
| Musik von Sésia Limòn, Ahlokapi und Nora & the Fingers

Eintritt frei!

mehr Infos unter: www.gohlis.info/sommerfest26

Kunstanker/Makerspace Leipzig, Lindenthaler Straße 61-65

Ma(h)lfeiern

Gemeinsam
is(s)t man
weniger allein

20 18
Mai Uhr

Ein interreligiöses Abendessen
für den Leipziger Norden,
für Jung und Alt

Platz des 20. Juli 1944 2, 04157 Leipzig
Pfarrrsaal der Kath. Pfarrei St. Georg

Gohliser Straßennamen Stallbaumstraße

VON DR. UWE MAAß

Die 523 m lange Straße führt von der Platnerstraße zur Heinrothstraße. Zwischen Heinroth- und Herloßsohnstraße befand sich der Spiel- und Sportplatz des Allgemeinen Turn- und Sportvereins von 1848 zu (Leipzig) Gohlis. Im Haus Nr. 9 hatte das Zentralinstitut für Jugendforschung der DDR seinen Sitz.



Johann Gottfried Stallbaum
(Lithografie von Otto Merseburger)
Quelle Foto: Wikipedia

Die Straße wurde 1900 nach Johann Gottfried Stallbaum benannt. Er wurde am 25.09.1793 in Zaasch bei Delitzsch geboren und starb am 24.01.1861 in Leipzig. Er studierte an der Universität Leipzig Theologie und Philologie und war seit 1818 Lehrer an den Franckeschen Stiftungen in Halle, dann an der Thomasschule in Leipzig. Von 1835 bis 1861 war er Rektor der Thomasschule. Unter seiner Leitung rückte die bürgerliche Bildung mehr in den Vordergrund. Neben der mathematisch-naturwissenschaftlichen



Ausbildung führte er auch das Fach Turnen ein. Die künstlerische Tätigkeit des Chores rückte in den Mittelpunkt und die Samstag-Motetten wurden fester Bestandteil. Damit wurde der Chor über Leipzig hinaus wesentlich bekannter. Ab 1840 war Stallbaum Professor an der Universität Leipzig und als Herausgeber der Werke antiker griechischer Philosophen und Schriftsteller tätig.

Bestattung Lunkenbein

Wir sind **Tag und Nacht** telefonisch für Sie erreichbar:

0341 / 91 92 80

Delitzscher Str. 71, 04129 Leipzig
Bahnhofstr. 58 b, 04509 Krostitz

Wir vereinbaren gerne einen **kostenfreien** und **individuellen Beratungstermin** mit Ihnen.
– auch bei Ihnen vor Ort –

info@bestattungen-lunkenbein.de www.bestattungen-lunkenbein.de

Gohliser Persönlichkeiten Dr. Valerian Tornius

VON DR. UWE MAAß, FOTO SLUB DIGITAL, DRESDEN

Der deutsche Literaturwissenschaftler, Schriftsteller und Übersetzer Valerian Tornius wurde am 10. März 1883 in Rybinsk (Russisches Kaiserreich) geboren und starb am 19. Juli 1970 in Leipzig. Er wohnte in der Quedlingburger Str. 17. Er war der Sohn von Hugo Wolde- mar Tornius und Louise Tornius, einer Schriftstellerin. Tornius entstammte einer Familie mit schwe- dischen Adelswurzeln und Eltern von der Insel Ösel. Nach dem Tod seiner Eltern wuchs er mit seinen älteren Brüdern im baltischen Dorf Abaushof im heutigen Lett- land auf. In Riga besuchte er das Gymnasium und ab 1903 studier- te er an der Leipziger Universität Germanistik, Philosophie und Geschichte, seine Dissertation hatte das Thema „Goethe als Dra- maturg“. Ab 1910 gehörte er zum literarischen Stammtisch „Die He- xenküche“. Es handelte sich dabei um einen historischen literarischen Kreis, der im frühen 20. Jahrhundert aktiv war



und später unter der Bezeichnung „Eier- kiste“ weitergeführt wurde. 1918 begrün- dete er die Deutsche Volksakademie mit

und war 1964 bis 1967 Vorsitzender der Leipziger Goethe-Gesellschaft. Zu seinen wichtigsten Werken zählen:

- Salons. Bilder gesellschaftlicher Kultur aus fünf Jahrhunderten, 1917
- Der ästhetische Tee. Die Berliner Gesellschaft von 1800 bis 1909, 1921
- Elisa. Geschichte einer schönen Seele, Roman 1925
- Mit Goethe durch Thüringen. Ein Wanderbuch für Jedermann, 1927
- Zwischen Hell und Dunkel. Rembrandt-Roman, 1934
- Iwan der Schreckliche und seine Frauen. Ein historischer Roman, 1937
- Wolfgang Amadé. Ein Mozart-Roman, 1957
- Der Zar, 1964

Tornius' Nachlass befindet sich in der Stadtbibliothek Leipzig.

Heuschnupfen? Wie das Essen beim Atmen hilft!

VON FRIEDERICKE KIRSTEN

Ende April fliegen Birke und die ersten Gräser. Niesen, juckende Augen und eine laufende Nase sind typische Beschwerden. Dahinter steckt der Botenstoff Histamin, der bei allergischen Reaktionen freigesetzt wird und Entzündungen in den Schleimhäuten verstärkt.

Das Histamin-Fass läuft über

Bei einer Allergie schütten unsere Zellen den Botenstoff Histamin aus, was die typischen Entzündungssymptome auslöst. Das Problem: Auch viele alltägliche Lebensmittel enthalten Histamin oder blockieren dessen Abbau im Körper.

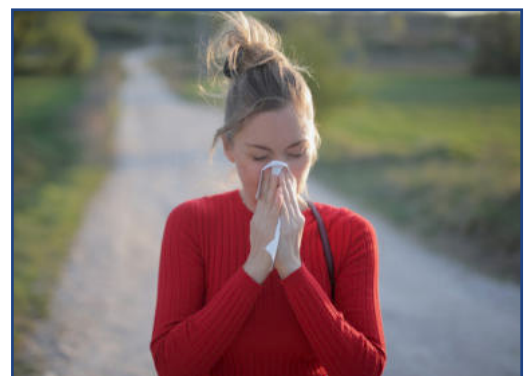
Was jetzt vom Speiseplan pausieren sollte

Studien zeigen, dass eine histaminarme Ernährung Allergiesymptome verbessern kann.

Praktischer Tipp: In Zeiten starken Pollenflugs weniger gereiften Käse, Alkohol, stark fermentierte Produkte oder Fer- tiggerichte essen. Das gilt auch für „Histaminliberatoren“ wie To- maten, die körpereigenes Hista- min zusätzlich freisetzen. Um das Histamin im Körper abzubauen, braucht unser wichtigstes Abbau-Enzym (die Diaminoxidase) ausreichend Vitamin C als Unterstützung. Deswegen helfen fri- sche, vitaminreiche Lebensmittel.

Rezept: Apfel-Radieschen-Salat

Äpfel, Blaubeeren und Radieschen sind gut verträglich. Frische Petersilie liefert Vitamin C. Ein Top-Helfer für den Hista- minabbau!



Quelle Foto: www.freepik.de

So geht's:

1/2 Bund Radieschen (in Scheiben), 1 süß- lichen Apfel (gewürfelt) und 1 Handvoll Blaubeeren mischen. Ein Bund gehackte Petersilie unterheben. Mit 2 EL Olivenöl, 2 EL naturtrübem Apfelsaft und Salz ver- mengen.

Guten Appetit! Friedericke, Ernährungstherapeutin aus Gohlis



Malerei – Grafik – Objekte

FOKUS - 20 Jahre Galerie ARTAe Leipzig

VON MARIAN UND SABINE ELSNER UND WOLFGANG RIPPER

Vor 20 Jahren eröffneten wir unsere erste Ausstellung in der neu gegründeten ARTAe Galerie & Kunstvermittlung in der Gohliser Straße 3 im ersten Obergeschoss. Anlässlich dieses Jubiläums denken wir natürlich an diesen Anfang zurück, fühlen, erinnern unsere damalige Aufregung, unsere Unsicherheit sowie die große Freude und Stolz, nun endlich in eigenen Räumen Ausstellungen zu konzipieren und zu präsentieren. Auch privat neu in der Stadt, fiel die Eröffnung in eine Zeit, in der viele Galerien aus der Innenstadt in den Leipziger Westen zogen. „Endlich wieder eine Galerie in der Stadt!“ meinten viele der damaligen Gäste, die, zu unserer Freude, von Anfang an recht zahlreich und treu unsere Ausstellungen aufsuchten. Nach einer längeren Phase des Durchhaltens stellten sich schließlich und endlich wirtschaftliche Erfolge ein und die Galerie etablierte sich in der Leipziger Kunst- und Galerieszene.

20 Jahre, die salonartigen Räume gefüllt mit unterschiedlichen Werken aus Berlin, Düsseldorf, Leipzig und von internationalen Künstlern. Die vielen Lesungen zur Leipziger Buchmesse, die ganz besonderen Frühshoppen-Lesungen und all die Gespräche bei Suppe, Crémant, Bier, Wein und selbstverständlich Wasser! Und manches mal wurde bis in die Puppen getanzt. Die Galerie ARTAe im ersten Obergeschoss war

und ist eine Legende!

Schließlich kam 2011 der ARTAe Showroom in der Menckestraße als zweiter Ausstellungsraum hinzu und wurde Ergänzung, Sidekick oder auch Spielwiese für Gastkünstler und Freunde. Schnell stellten wir fest: dieser Raum, sein außergewöhnlicher Charme, seine Wandelbarkeit, gibt uns die Chance, auf kleinem aber feinem Raum herausragende Kunst zu inszenieren. Die transparente Fenster- und Türfront des Kunstraums, der niedrigschwellige Zugang in die jeweiligen Ausstellungen machten den ARTAe Showroom schnell zu Treffpunkt und sozialem Raum in der Menckestraße, ja, im ganzen Viertel. Dreizehn Jahre zeigten wir ambitionierte Aus-

stellungen an beiden Standorten parallel. Wir meisterten eine energetische und organisatorische Herausforderung, die uns heute staunen lässt.

Nun feiern wir in der Menckestraße 3, im ARTAe Showroom unser Jubiläum und haben von Arno Bojak, Gunter Böttger, Gudrun Brüne, Adelheid Eichhorn, Peter Freund, Claudia Hauptmann, Jürgen Kellig, Sonomi Kobayashi, Caroline Kober, Thomas Kapielski, Metulczki, Enrico Niemann, Petra Ottkowski, Kathrin Rank, Mirko Schallenberg und Constanze Zorn jeweils typische und überraschende, aber stets überzeugende Werke zusammengetragen. Ein Überblick, eine Rück- und Vor-schau in das ARTAe Galerieprogramm und deren Protagonisten.

Es war und ist uns eine Freude zu sehen, wie Kunst entsteht, wie sich Künstler und deren Werk entwickeln. Ein großer Dank gebührt vor allem den Künstlern und Gastkünstlern der Galerie, vielen Dank für eure Treue, für das Vertrauen und das leidenschaftliche Zusammenwirken!

Das nächste Highlight in der Galerie ARTAe in der Menckestraße 3 ist eine Einzelausstellung mit aktuellen Arbeiten der Berliner Malerin Kathrin Rank. Eröffnet wird diese Ausstellung mit einer Vernissage am 8. Mai von 19.00 bis 23.00 Uhr. Danach kann die Ausstellung vom 8. Mai bis 3. Juli an Mi + Do von 16 bis 19 Uhr und Fr von 18 bis 22 Uhr sowie nach Vereinbarung besucht werden. Tel. **0160 4048559**
Weitere Informationen sind unter www.artae.de zu finden.



Gohliser Baugeschehen Spaziergang im Gohliser Norden

VON MATTHIAS REICHMUTH

Gohlis-Nord hat ziemlich viele Facetten, von der Krochsiedlung über größere Blöcke aus der DDR-Zeit („Stahlhelmsiedlung“) und aus den letzten 30 Jahren (östlich und westlich der Krochsiedlung) bis hin zu umgebauten Kasernen („Kaisergärten“) und Einfamilienhäusern ist alles dabei.

Auf der größten Baustelle an der Max-Liebermann-Straße waren in den beiden letzten Monaten keine Fortschritte zu erkennen. Im Bereich der Einfamilienhäuser gibt es dagegen Bewegungen: In der Quedlinburger Straße dürfte der Hausumbau des Hauses Nr. 22, der 2021 mit einem Dachausbau begann, bald abgeschlossen sein, während in der Nr. 37 der Umbau in diesem Frühjahr begonnen hat: Hier wurde das Dach abgetragen, um eine Etage aufzustocken. Es bleibt

dann zwar ein Einfamilienhaus, aber die Wohnfläche wächst.



Quedlinburger Straße 37

In der Oldenburger Straße 10 entsteht dagegen auf einer Bodenplatte ein ganz neues Einfamilienhaus, der Rohbau geht durch die Lieferung fertiger Wandplatten schnell voran. Das muss jedoch nichts heißen: Schräg gegenüber in der Oldenburger Straße 1 war der Rohbau schon Mitte

2021 fertig, aber bewohnt ist das Zweifamilienhaus bis heute noch nicht, zuletzt wurde noch am Eingang gearbeitet.



Oldenburger Straße 10

Zum Abschluss verlassen wir Gohlis-Nord über den Viertelsweg und blicken in die Hans-Oster-Straße: In Heft 1/2025 erwähnten wir die Sanierung des lange vernagelten Altbaus in der Hans-Oster-Straße 18 – inzwischen ist das Projekt abgeschlossen. Mitte März gab es darin z. B. noch eine 103-m²-Wohnung für 1.590,- € kalt zu mieten, Ende März war auch dieses „Schnäppchen“ vergeben.

Gute Laune einfach überall Matschhose und Gummistiefel

VON HANNES MEISSNER, FOTOS: KITA GOHLISER HÖFE

Seit einiger Zeit schon schauen die Kinder der Integrativen Kindertagesstätte Gohliser Höfe des Herbie e.V. in den ehemaligen Bleichert-Werken auf einen neuen Kletterparcours.

Dabei blieb es freilich nicht, denn die Neugier war zu groß, sodass der Parcours bereits von Kleinen und ganz Kleinen praktisch getestet wurde. Ausgestattet mit Matschhosen und Gummistiefeln waren die Kinder dafür bestens vorbereitet.

Trotz schwerer Gewitterwarnung erfolgte am 25.03.26 die feierliche Eröffnung mit den Kindern, Eltern, Partnern und Spendern – und natürlich mit großer roter Schleife, die von den Kindern durchgeschnitten wurde. Dazu kam dann tatsächlich noch die Sonne raus.

Die Idee dazu entstand vor rund einem Jahr zwischen Kita und Förderverein. Sie machten sich gleich daran, das Projekt zu planen und die Mittel für die Finanzierung



feierliche Einweihung des neuen Kletterparcours



aufzutreiben. Neben einer Crowdfunding-Aktion, einem Spendenaufruf im Gohlis Forum und einem eigenen Spendenlauf wurden auch Fördermittel der Stiftung „Leipzig hilft Kindern“ dafür genutzt. Da ausreichend Mittel vorhanden waren, konnte die Kita sich für das schönste und größte Klettergerüst entscheiden, das die Leipziger Firma Pfannmöller anzubieten hatte. Die Connewitzer Firma ist spezialisiert auf Möbeldesign und Spielplatzbau und hat innerhalb kürzester Zeit einen individuellen, aus mehreren Modulen bestehenden Parcours entworfen und umgesetzt, der jetzt ziemlich gut ankommt. Nach der feierlichen Eröffnung gab es noch ein kleines Programm der Vorschulgruppe mit reichlich guter Laune (gute Laune einfach überall) sowie Kaffee und selbst gemachtem Kuchen des Kita-Personals.

800 Jahre Leipziger Wassergeschichte Stadt im Fluss

TEXT UND BILDER DR. UWE MAAß

Das Stadtgeschichtliche Museum Leipzig zeigt vom 11.03. bis 17.05.2026 eine Studioausstellung im Haus Böttchergäßchen 3, die sich mit dem Thema „Wie formt das Wasser eine Stadt – und wie formt die Stadt ihr Wasser?“ beschäftigt.

Im Mittelpunkt stehen die Flussläufe von Pleiße, Elster und Parthe und die tiefgreifenden Eingriffe des Menschen: vom mittelalterlichen Ausbau der Mühlgräben über frühe Trinkwassersysteme und technische Innovationen bis hin zu Konflikten um Nutzung, Verschmutzung und Hochwasser. Eindrucksvolle Kartenwerke des 16.–18. Jahrhunderts lassen die Vielfalt und Dynamik der Leipziger Auenlandschaft lebendig werden.

Wer schon immer einmal wissen wollte, was es mit den Leipziger Gräben und dem Auwald auf sich hat, erfährt das in dieser Ausstellung, welche anhand diverser Ausstellungsstücke die Geschichte erlebbar macht.

Auch das damals noch nicht eingemeindete Dorf vor den

Toren Leipzigs spielt eine Rolle, nämlich wenn es um Mühlen geht, die mit dem Wasser der durch Leipzig fließenden Flüsse angetrieben wurden.

Bereits 1354 – also 67 Jahre nach der Ersterwähnung des Dorfes Gohlis – wurde über die Existenz der Gohliser Mühle berichtet. Anfangs wurde die Wassermühle von der Nördlichen Rietzschke ange-



trieben, später wurde durch das Anlegen eines Wehrs und des Gohliser Mühlgrabens Parthewasser in die Rietzschke umgeleitet.

Die Ausstellung wirft zugleich einen Blick auf Risiken und Umweltprobleme der Vergangenheit – extreme Hochwasser, fehlende Hygiene oder die Belastung der Gewässer durch Handwerksbetriebe.

Ein eigener Bereich widmet sich dem Entstehen und Wandel wissenschaftlicher Erkenntnisse: Sedimentbohrkerne, Mikroskoppräparate und moderne Analysen zeigen, wie Forschende heute Flussgeschichte rekonstruieren und Umweltveränderungen sichtbar machen.

Sparkasse Leipzig zurück in der Max-Liebermann-Straße Ab Mitte Mai wieder Beratung und Service vor Ort

TEXT UND FOTO SPARKASSE LEIPZIG

Nach rund achtmonatiger Schließung ist es endlich so weit: Das Beratungs-Center der Sparkasse Leipzig in der Max-Liebermann-Straße 51 in Gohlis-Nord wird voraussichtlich Mitte Mai 2026 wiedereröffnet. Kundinnen und Kunden können sich freuen, denn künftig stehen vor Ort wieder persönliche Beratung und umfassender Service an einem Standort zur Verfügung. Grund für die vorübergehende Schließung waren mehrere Wasserschäden am Gebäude, die umfangreiche Sanierungsarbeiten erforderlich machten. Während dieser Zeit war der SB-Bereich zeitweise vollständig ge-



schlossen und stand über längere Phasen nicht zur Verfügung. Erst seit Ende März ist der SB-Bereich wieder in Betrieb.

„Die Schäden sind durch äußere Umstände entstanden und waren nicht von uns zu

verantworten“, erklärt Filialleiterin Sabine Janik-Hein. „Mehrere Wassereinträge haben die technische Infrastruktur und Teile der Innenräume stark beeinträchtigt, sodass eine umfassende Sanierung unumgänglich war.“ Die Sparkasse Leipzig bedankt sich ausdrücklich bei allen Kundinnen und Kunden für ihre Geduld und ihr Verständnis.

Mit der Wiedereröffnung kehrt ein wichtiger Anlaufpunkt für Finanzdienstleistungen in den Stadtteil zurück. Das Team vor Ort freut sich darauf, die Menschen in Gohlis bald wieder persönlich begrüßen zu dürfen.

Anzeige

Sieht Ihr Hund ungepflegt aus?

Wir schaffen die perfekte Form.

VORHER



NACHHER



Gleicher Hund. Gleiches Fell. **Anderes Ergebnis.**

Spezialisierte Hundesalon in Leipzig-Gohlis
Über 14 Jahre Erfahrung in professioneller Fellpflege

UMKÁ Hundesalon

Franz-Mehring-Straße 22 · 04157 Leipzig-Gohlis



Schreiben Sie uns per WhatsApp
+49 163 1436111

Termine oft ausgebucht. Warteliste möglich.

Neues aus der Bibliothek Gohlis „Erich Loest“ „Tacheles“

VON MICHAEL SCHLETZ

Unter dem Titel „Tacheles“ begehrt der Freistaat Sachsen 2026 ein landesweites „Jahr der jüdischen Kultur“. Mit Projekten, Veranstaltungen und Ausstellungen werden die reichhaltige jüdische Geschichte und Kultur sowie das jüdische Leben in Sachsen, deren Beitrag zu Vergangenheit und Gegenwart des Landes, aber auch deren Verluste sichtbar und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Seit Anfang März kann in der Bibliothek Gohlis die Ausstellung „Ich hatte einst ein schönes Vaterland“ - Jüdisches Leben in Gohlis und der äußeren Nordvorstadt (1.Teil: Von den Anfängen und den Herausforderungen) besichtigt werden. Die Ausstellung, zusammengestellt von Frau Elisabeth Guhr, erinnert an die ehemaligen jüdischen Nachbarn, deren Nachkommen heute über die ganze Welt zerstreut sind. Darunter sind bekannte Familien wie die Wittgensteins und Plauts, die im 19. Jahrhundert in Gohlis wohnten, aber auch Wissenschaftler wie Georg Steindorff oder Hans Finkelshtein, Unternehmer der Rauchwarenwirtschaft wie Eitingon, Ariowitsch und

die Feins. Die Ausstellung verbindet die Geschichten dieser Menschen und ihr Schicksal in der Zeit des Nationalsozialismus mit ihren damaligen Wohnhäusern. Die Ausstellung wird bis zum 26. Juni zu sehen sein. Durch geschlossene Veranstaltungen ist der Besuch der Ausstellung zeitweise nicht möglich. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Erscheinen über eventuelle Einschränkungen.

Am Donnerstag, den 7. Mai um 19 Uhr, begrüßen wir Elisabeth Guhr und Annekatrin Merrem im Rahmen von „Tacheles 2026“ in der Bibliothek Gohlis. In ihrem Vortrag „Der Architekt Johann Gustav Pflaume und seine Bauten für jüdische Auftraggeber in Gohlis“ beleuchten sie Werk und Leben des Leipziger Architekten. Johann Gustav Pflaume (1868 Volkmarisdorf – 1930 Füssen) arbeitete seit 1893 bei der Stadt Leipzig. Um 1900 machte er sich selbständig und bezog sein Architekturbüro in der Feuerbachstraße 11 im Waldstraßenviertel. Pflaume, tätig als Stadtverordneter und Stadtrat, war bekannt durch den Bau von Geschäftshäusern wie dem Zeppelinhaus in der Nikolaistraße. Im Auftrag des

jüdischen Rauchwarenhändlers Chaim Eitingon errichtete er die Ez-Chaim-Synagoge und das Eitingon-Krankenhaus. Im Schillerweg entwarf er ein Wohnhaus im Auftrag von Rachel Goldberg. In der Schorlemmerstraße steht ein weiteres Gebäude des Architekten. Außerdem befinden sich Wohnhäuser von Max Eitingon in der Richterstraße, von Chaim Eitingon in der Lumumbastraße und das Doppelwohnhaus für die Brüder Poser in der Prellerstraße. Es erwartet Sie ein spannender virtueller Architekturrundgang durch das Leipzig von damals und heute.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Anmeldung für LeipzigPass-Inhaber ist ermäßigt.

Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 19. Lebensjahr können die Bibliothek kostenlos nutzen.

**Bibliothek Gohlis „Erich Loest“,
Stadtteilzentrum Gohlis,
G.-Schumann-Str. 105, 04155 Leipzig**

Tel.: 0341 / 123 5255,
bibliothek.gohlis@leipzig.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 10 – 19 Uhr; Mi 15 – 19 Uhr



Neues vom Stadtteilmanagement (CiviXX) Illegale Müllablagerungen

VON MATTHIAS SCHIRMER

Bei der Aktion für mehr Sauberkeit in Gohlis-Nord konnten am Samstag, 25.04., viele Dreckecken beraumt werden. Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern für das Engagement! - Hier ein paar Tipps, wie Sie mit illegalen Müllablagerungen auch in der Zwischenzeit umgehen können:

Direkt an den Containerplätzen ist natürlich die **Hausverwaltung** für die Beraumung zuständig.

Ansonsten können Sie alles auch bequem über den **Mängelmelder** der Stadt melden. Den finden Sie in der Leipzig App im Bereich Mitmachen sowie auf der Webseite www.leipzig.de/maengelmelder.

Wenn Sie auf Ihrer Runde regelmäßig Müll einsammeln, können Sie sich bei der

Stadtreinigung auch als **Sauberkeitshelfer** melden. Bei Bedarf bekommen Sie Handschuhe, Greifzange und Müllsäcke und können dem Projekt Stadtsauberkeit ganz einfach telefonisch mitteilen, wo der Müll abgeholt werden soll.

Infos auf www.stadtreinigung-leipzig.de im Bereich Stadtsauberkeit.

Austausch im Telegram-Kanal für den Gohliser Norden

Wenn Sie den Messenger-Dienst Telegram nutzen, finden Sie dort eine Austausch-Gruppe für den Gohliser Norden. Unter t.me/GohlisNord haben sich schon ein paar Nachbar/-innen zusammengefunden. Kommen Sie auch dazu?

Das **Stadtteilmanagement** ist jeden letz-



ten Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr am Konsum in der Beyerleinstraße anzutreffen, beantwortet dort gerne Fragen und ist ansprechbar für Ihre Themen.

Das Stadtteilmanagement setzt sich auf allen Ebenen für eine positive Entwicklung in Gohlis-Nord und Möckern ein. Es unterstützt Akteure und Bewohner/-innen vor Ort und stimmt sich dazu mit der Stadtverwaltung ab. Das Stadtteilmanagement wird von der Stadt Leipzig finanziert.

Sprechzeit am Konsum Beyerleinstraße: letzter Di im Monat 15-17 Uhr

E-Mail: gohlis@civixx.de

Melden Sie sich hier auch für den E-Mail-Newsletter an.

Telefon: **0341 35137914**

Neues aus dem Budde-Haus

History Escape Room - ab Mai auch für Kinder

VON JÜRGEN SCHRÖDL

Seit rund anderthalb Jahren gibt es – in der Regel einmal monatlich freitags – das Angebot eines „History Escape Rooms“ im Budde-Haus. Dabei lösen Gruppen auf spielerische Art und Weise ein Rätsel. In dem Fall gilt es, gemeinsam „Karls Vermächtnis“ zu finden und dabei gleichzeitig die Geschichte des Budde-Hauses kennen zu lernen.

„Das Angebot wurde bisher sehr gut angenommen. Die Teilnehmenden schreiben stets positive Rückmeldungen in un-

ser Gästebuch.“ schildert Moritz Mangels, Mitarbeiter im Budde-Haus. Er leitet das Projekt und hat es auch überwiegend konzipiert.

Doch bisher konnten nur Jugendliche ab 14 Jahren den neunzigminütigen Escape Room spielen. Ab Mai ändert sich das. Dann können auch Kinder ab 8 Jahren das Geheimnis um „Karls Vermächtnis“ lüften. Diese Spielvariante dauert 60 Minuten und die Rätsel sind altersgerecht vereinfacht. Das Angebot gilt für Gruppen

von 3 bis 6 Kindern mit einer erwachsenen Begleitperson.

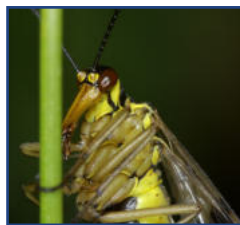
Es eignet sich zum Beispiel ideal für Kindergeburtstage. Alle weiteren Infos wie Termine, Preise und Teilnahmebedingungen sind auf der Website www.budde-haus.de/escape-room zu finden. In den Sommerferien gibt es Sondertermine für den History Escape Room für Kinder.



Winzig. Wild. Wichtig. - Mehr Bewusstsein für Insekten

VON JÜRGEN SCHRÖDL, FOTO GERDT GINGKO (SKORPIONSFLIEGE)

Im Rahmen des Jahresprojektes **MACH WAS DRAUS** wird am 30. Mai um 15 Uhr im Kunstgarten des Budde-Hauses eine Ausstellung mit Insekten-Fotografien von Gerdt Gingko eröffnet. Der versierte Naturfreund vereint sowohl fotografische als auch entomologische Expertise. Die Ausstellung umfasst fünfzehn Fotografien von überwiegend in unseren Breiten vorkommenden Insektenarten und kann bis Ende September täglich besucht werden.



insektenfreundliche Ferienangebote und eine interaktive Lesung. Bei den Führungen am 18. Juni und am 15. September gibt Gerdt Gingko Einblicke in die Insektenwelt des Kunstgartens. In der zweiten Sommerfe-

Begleitet wird das Ausstellungsprojekt „Winzig. Wild. Wichtig.“ durch öffentliche Führungen,

rienwoche, vom 13. bis zum 17. Juli, sind täglich in den Vormittagsstunden Kindergruppen eingeladen, zum Beispiel Samenbomben zu bauen oder eigene Insekten aus Recyclingmaterial zu gestalten. Am 15. Juli sind die Künstlerin Dorit Löffler und der Autor Kurt Mondaugen von der Forschungsstation „Vom Verschwinden“ zu Gast im Kunstgarten. Sie veranstalten eine Spoken-Word-Lesung unter dem Titel „Sei bereit für Dein Insekt!“, inklusive Verwandlungszauber.

Kinderhaus Naseweis

Sommerfest in der Kita

VON CHRISTIANE SCHOCHER

Wie jedes Jahr öffnen sich die Tore unserer Kindertagesstätte für alle, welche ein wunderschönes Sommerfest erleben möchten. Dies bezieht sich nicht nur auf die Kinder und Eltern unserer Einrichtung, sondern jeder ist herzlich willkommen. Unser diesjähriges Motto lautet „Gwendolin“. Es handelt sich hierbei um ein Ganzjahresprojekt vom Kinderhaus Naseweis, welches von Frau Stefanie Thienel ins Leben gerufen wurde und von der MKK (Meine Krankenkasse) unterstützt wird. „Gwendolin“ ist ein kleiner blau-weißer Schmetterling, welcher mit seinen Freunden „Wanda“ der Biene und „Otto“ dem Marienkä-



fer unter anderem die Lebenskompetenzen, die Naturverbundenheit, die Nachhaltigkeit, die Kreativität und die Gesundheit fördert. Tauchen Sie mit uns gemeinsam in die Welt von „Gwendolin“ und ihren Freunden ein.

Des Weiteren gibt es kulinarische Köstlichkeiten, wie ein internationales Buffet, Kaffee und Kuchen, Sommerbowle, leckeres vom Grill... Zusätzlich finden Sie verschie-

dene Bastel- und Erlebnis-Stationen, welche noch nicht verraten werden. Lassen Sie sich überraschen. Wir, das Team und die Kinder vom Kinderhaus Naseweis, freuen uns auf Ihren Besuch.

Wann: 12.06.2026 ab 15:00 Uhr

Wo: Jörgen-Schmidtchen-Weg 4
04157 Leipzig (Gohlis-Nord)

35 1990 - 2025 **VOLKSSOLIDARITÄT**
JAHRE Leipziger Land / Muldentale e.V.



Gohliser Unternehmerpersönlichkeiten: Thomas Gatzemeier Ein Leben in Soll und Haben

FOTO UND TEXT RON KUHWEDE



Eigentlich wollte Thomas Gatzemeier hier nur malen. Doch als er 2020 von Karlsruhe nach Leipzig zurückkehrte und die Räume im Haus seiner Familie sah, wurde aus dem geplanten Atelier eine Galerie. Ein alter Stuhl steht vor einem Bild – den hat einst sein Großvater hier hergestellt, irgendwann, nachdem er 1928 das Haus baute und sein Ingenieurbüro darin betrieb. Der Stuhl hat Geschichte, wie auch die Hintergründe in den Bildern des Galeristen und Verlegers, der selbst als Künstler arbeitet: Als Malgrund nutzt er die Kontobücher des Großvaters und lässt so Vergangenheit und Gegenwart miteinander verschmelzen. Der Name „Soll und Haben“ erinnert an diese Kontobücher – und ist zugleich eine Metapher für das Prinzip von Geben und Nehmen im Leben.

An den Wänden hängen Bilder von Gatzemeier selbst und von Künstlern wie Horst Kistner und Torsten Ueschner, mit denen er zusammenarbeitet. Ein klassischer Galerist sei er nicht, sagt er. Eher unterstütze er

die wenigen Künstler, die er selbst gut findet und mit denen er inzwischen befreundet ist – jedoch ohne Anspruch auf Exklusivität. Jeder bleibt frei und ungebunden. Seine Galerie betreibt er nicht aus Zwang, sondern aus Überzeugung: „Wir sind nicht reich, aber es ist auskömmlich. In Hektik muss ich nicht verfallen.“

Die Idee zur Verlagsgründung entstand aus pragmatischer Not. Für seinen Roman „Der Sekretär“ benötigte Gatzemeier eine ISBN-Nummer. Da er als Absolvent der Hochschule für Grafik und Buchkunst ohnehin eine Affinität zum Buch hatte, gründete er kurzerhand seinen eigenen Verlag. Es folgten weitere Veröffentlichungen: Erzählbände, ein zweiter Roman, Kunstbücher – und schließlich ein Bildband für seinen Freund Horst Kistner, den er damit in den Kunstmarkt „eingeschleust“ hat: „Horst wollte gar nicht Künstler werden, der war damals als Werbefotograf tätig. Jetzt lebt er von der Kunst.“

Mit einem Augenzwinkern spricht der 71-Jährige von seiner Bewerbungssphobie, die ihn stets davon abhielt, sich für Stipendien, Wettbewerbe oder bei Verlagen zu bewerben. Dem Glück schreibt er einen großen Stellenwert zu – und der eigenen Selbstvermarktung. Dass er Wege abseits des Mainstreams geht, hat Gatzemeier früh gelernt: 1986 verließ er die DDR nach einem Ausstellungsverbot. Er widmete

sich Themen, die nicht ins sozialistische Weltbild passten – wie beispielsweise dem Tod.

Seine Kunst und die seiner Mitstreiter vertriebt er über mehrere Kanäle: die eigene Internetseite, Partnergalerien und eine Zusammenarbeit mit Galerien auf Kreuzfahrtschiffen. Gleichzeitig bleibt er bodenständig und betrachtet den Kunstmarkt kritisch: „Ich maße mir nicht an, der große Galerist zu sein. Es gibt viele, die haben 15 Leute im Portfolio und können sich nur um zwei oder drei kümmern.“

Dass Thomas Gatzemeier von Kunst etwas versteht, zeigt nicht allein sein Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig, sondern auch seine Liste von Ausstellungen und Ankäufen. Seit 1980 arbeitet er als freier Künstler und konnte früh von seiner Kunst leben. Seine Werke befinden sich unter anderem im Besitz der Galerie Neue Meister in Dresden, des Kunstmuseums Karlsruhe, des Badischen Landesmuseums Karlsruhe und des Bundesgerichtshofs.

Wer die Galerie besuchen möchte, meldet sich vorher per E-Mail oder Telefon an und wird persönlich vom Inhaber empfangen. Da er direkt über der Galerie wohnt, kann er sich die nötige Zeit für jeden Besucher nehmen. Wer ihn schon vorab kennenlernen möchte, findet auf seinem Blog Kunstglossen, Reiseberichte – und eine eigene Kolumne über Bratwurstkultur. Denn ein Spleen, sagt er, gehöre zum Leben dazu.

<https://soll-und-haben-verlag.de/>

<https://blog.thomas-gatzemeier.de/>

Lars startet als Schiedsrichter bei der SG MoGoNo Jung an der Pfeife

VON LISA BURZLAFF

Wenn Kinder und Jugendliche Fußball spielen, braucht es mehr als Bälle und Tore – es braucht Menschen, die fair pfeifen. Jugendschiedsrichter sorgen dafür, dass der Spielbetrieb auch im Nachwuchsbereich funktioniert. Laut Deutschem Fußball-Bund sind über 53.600 Schiedsrichter*innen aktiv, einige davon bei der SG MoGoNo.

Einer von ihnen ist Lars (15) aus Leipzig. Er möchte künftig für die SG MoGoNo Spiele leiten und absolviert dafür die Schiedsrichterausbildung. Sport gehört für ihn zum Alltag: Neben Fußball spielt er auch Basket-

ball, Volleyball und Faustball. Trotz Schule in der 10. Klasse versucht er, sich täglich zu bewegen. Zum Schiedsrichter wurde er durch den Freund seiner Schwester inspiriert. „In einem großen Stadion zu stehen und die Fans zu hören, hat mich schon immer fasziniert“, sagt Lars.

Im Lehrgang hofft er, die Regeln noch besser zu verstehen und Sicherheit im Umgang mit Druck zu gewinnen. Anfangs werde er viel nachdenken müssen, doch mit Erfahrung kämen Entscheidungen von selbst. Ein Spiel, das ihn bis heute beschäf-

tigt, ist das Champions-League-Halbfinale 2009 zwischen Chelsea und Barcelona mit vielen strittigen Szenen. „Das hätte ich gern selbst gepfiffen“, sagt er schmunzelnd.

Erfahrene Schiedsrichter rieten ihm, ruhig und konsequent zu bleiben – auch nach Fehlern. Sein Ziel ist klar: In zehn Jahren möchte er möglichst schon Profispiele leiten. Ein Bundesliga-Spiel unter Flutlicht zu pfeifen, wäre sein Traum. Schon jetzt ist Lars mit seinem Engagement ein Vorbild im Jugendfußball.



Was macht die Kunst - Wolfram Doerffel Die Augen öffnen für das Schöne

FOTO UND TEXT RON KUHWEDDE

In einem kleinen Zimmer einer Wohnung in der Heinrothstraße hat Wolfram Doerffel sein Atelier. Hier wohnt er gemeinsam mit seiner Frau Carla. Regale voll Bilder umrahmen die Wände, kleine und große geschnitzte Holzfigurenblicken einem Besucher freundlich entgegen. Der Künstler sitzt an seinem Tisch und arbeitet mit viel Liebe die Feinheiten einer Holzfigur aus, die eine Mutter mit ihrem Kind zeigt. Sowohl freie Arbeiten für Ausstellungen als auch Auftragsarbeiten gehen durch die geschickten Hände des 68-jährigen Leipzigers. Seine Liebe zum Holz entdeckte der gelernte Verfahrenstechniker und



Chemieingenieur schon im Alter von 11 Jahren, als sein Vater ihm das Schnitzen beibrachte. Dann ruhte es für viele Jahre, bis er 1978 beim Militär zum Bäume-fällen abkommandiert wurde. Ständig umgeben von Holz, begann Doerffel wieder mit dem Schnitzen von Figuren. Er schätzt, bisher etwa 100 Figuren geschnitzt zu haben. Darunter auch eine Weihnachtskrippe, an der er über 20 Jahre immer wieder neue Figuren hinzugefügt hat, ein Projekt, das seinen tiefen christlichen Glauben widerspiegelt. Dieser zieht sich wie ein roter Faden durch sein gesamtes künstlerisches Schaffen. „Das kann man nicht trennen“, sagt er.

Auch die Malerei begleitet ihn seit der Schulzeit. Er schaffte es damals bis zu einem Stadt Wettbewerb mit einem Bild einer zerstörten Industrielandschaft mit kahlen Bäumen und rotem Himmel. Die Malerei legte er jedoch bewusst zur Seite, weil ihn die DDR-Farben nicht zu-

friedenstellten. Die Pigmentqualität sei schlecht gewesen, zu viel Kreide, zu wenig Pigment, das Ergebnis der typische Grauschleier, den man bei DDR-Kunstwerken oft sehe. Erst nach 1989, mit Zugang zu besseren Farben, griff er wieder zum Pinsel.

In den letzten Jahren beschäftigt sich der kreative Geist zunehmend auch mit Drucktechniken, oft in Verbindung mit Holz. Aktuell arbeitet er an einer Serie von rund 30 Drucken zu biblischen Themen, aus der er sich eine Ausstellung erhofft. Ausgestellt hat Doerffel erstmals mit 50 Jahren in der Friedenskirche Gohlis. Seitdem zeigt er seine Arbeiten regelmäßig, unter anderem in der Jugendkirche und bei der Nacht der Kunst. Eine besondere Anerkennung war die Teilnahme an einer Ausstellung des Zentrums für Holzbildhauerei in Lichtenstein im Erzgebirge, das die besten Arbeiten nichtprofessioneller sächsischer Schnitzer zeigte.

Besonders in Erinnerung blieb ihm ein Projekt aus dem Jahr 2019. „In der Friedenskirche wurde der Fußboden neu gemacht. Ich konnte mir von den alten Holzdielen die schönsten Stücke raussuchen, da sind am Ende etwa 20 Bilder draus geworden. Die habe ich dann im Sommer

2019 dort ausgestellt und die sind weggegangen wie Semmeln.“

Dass sein Beruf im Umweltlabor und seine Kunst zwei Seiten derselben Medaille waren, beschreibt Doerffel so: Im Berufsalltag begegnete er täglich dem Hässlichen, Altlasten, Industrieruinen, verschmutzten Böden. In der Kunst wollte er bewusst das Gegenteil zeigen. „Über Umweltverschmutzung wird überall geschrieben, aber das Schöne kommt bestenfalls im Reiseprospekt vor. Mein Anliegen ist es, die Augen zu öffnen für das, was gut und schön ist rundrum. Ich habe auch manchmal dü-

stere Dinge vor Augen, aber die gestalte ich nicht. Da gibt's schon genug davon. Und meistens ist der erste Impuls, den Leute nennen: Wenn ich bei Ihnen durch die Ausstellung gegangen bin, geht's mir hinterher gut.“

Inspiration findet Doerffel auch bei seiner Frau Carla, die ebenfalls künstlerisch tätig ist und Kinderbücher, Gedichte und lyrische Texte schreibt. Gemeinsam haben sie bereits zahlreiche Bücher veröffentlicht, mit Texten von Carla Doerffel und Grafiken und Illustrationen von Wolfram Doerffel. Darüber hinaus stellen beide gemeinsam aus, er mit Grafiken, sie mit passenden Texten zum selben Thema, ein Konzept, das beim Publikum gut ankommt.

Wer Wolfram Doerffel für eine Ausstellung anfragen möchte, ist herzlich willkommen. Er ist offen für neue Projekte und freut sich über Kontaktaufnahmen.

<https://kunst-doerffel.de/>

Anzeige



35 Jahre ambulantis
Sylvia Ohnsorge

Liebevolle Betreuung und Pflege in Leipzig seit 35 Jahren!



Betreuungsdienst für Betreutes Wohnen



Kurzzeit- und Verhinderungspflege



Ambulanter Dienst

Wir beraten Sie gerne!

☎ 0341 / 590 2990 ✉ info@s-ohnsorge.de

35 Jahre Ambulantis Sylvia Ohnsorge Pflege mit Herz seit 1991

(VON LAURA PRETZSCH, FOTOS: AMBULANTIS)

Ein besonderer Anlass zum Feiern: Der Pflegedienst **Ambulantis Sylvia Ohnsorge** blickt auf **35 Jahre Unternehmensgeschichte** zurück. Am **01. April 1991** wurde die Hauskrankenpflege von **Sylvia Ohnsorge** gegründet – mit dem Ziel, pflegebedürftige Menschen zuverlässig zu unterstützen und ihnen ein würdevolles Leben in ihrer vertrauten Umgebung zu ermöglichen.

Seitdem hat sich das Unternehmen stetig weiterentwickelt. Heute bietet der Pflegedienst ein breites Leistungsspektrum: von der **ambulanten Pflege in der Häuslichkeit**, über **hauswirtschaftliche Unterstützung und soziale Betreuung**, bis hin zur **Betreuung im Betreuten Wohnen** sowie **Kurzzeit- und Verhinderungspflege**. Dabei steht stets der Mensch im Mittelpunkt – mit dem Anspruch, individuelle Hilfe zu leisten und Lebensqualität zu erhalten.

Auch das gemeinschaftliche Miteinander spielt eine wichtige Rolle. Regelmäßige Veranstaltungen, gemeinsame Feste und persönliche Begegnungen sorgen für Abwechslung im Alltag und stärken das Gefühl von Gemeinschaft.

Gleichzeitig ist der Pflegedienst ein verlässlicher Partner für Angehörige und bietet Unterstützung in unterschiedlichen Lebenssituationen.

Dieses Jubiläum ist ein Anlass, Danke zu sagen – allen Mitarbeitenden für ihren täglichen Einsatz, den Pflegekunden für ihr Vertrauen und den Angehörigen für die gute Zusammenarbeit. Gemeinsam blicken wir auf 35 Jahre Pflege mit Herz zurück und freuen uns auf viele weitere Jahre.

Sie möchten mehr über unsere Pflegeangebote erfahren? Wir beraten Sie gern persönlich.

Kontakt: **Laura Pretzsch – Tel.: 0173 5143846**

Pflegedienst Ambulantis Sylvia Ohnsorge – Für Pflege mit Herz!

AG Verkehr und Mobilität Lärm in Gohlis

VON DR. NANCY SOYEZ

Wie entspannt und sicher fühlen Sie sich in Ihrem Stadtteil, als Anwohner, als Fußgänger oder als Radfahrer?

Die Verkehrsdichte, der Verkehrsfluss und vor allem der Straßenlärm tragen dazu eine Menge bei.

Hält sich der Lärm in Grenzen, zum Beispiel durch einen entschleunigten Verkehrsfluss mit Tempo 30, fühlen sich Menschen weniger gestresst und entwickeln auch nachweislich weniger mit Stress verbundene Erkrankungen wie Bluthochdruck oder Depressionen.

Viele Stadtteile sind inzwischen Vorreiter in Sachen Lärmreduktion, haben Rasengleise oder Tempo-30-Zonen (z.B. Eisenbahnstraße, Könnertstraße). Im einwohnerreichen Gohlis scheint da im Vergleich zu anderen Stadtteilen nicht viel voranzugehen.

Dabei gibt es dafür den sogenannten Lärmaktionsplan der Stadt Leipzig. Dieser wurde erstmalig im Jahr 2013 aufgestellt

und kartiert die Straßen und Gebiete, die sich als besonders laut hervorgetan haben und enthält auch die Gegenmaßnahmen, um dort den Lärm wirksam zu reduzieren. In der Zwischenzeit ist dieser Plan bereits zweimal aktualisiert (und auch erweitert) worden.

Zuletzt beschloss die Leipziger Ratsversammlung im Juni 2025 die 3. Fortschreibung. Doch leider hinkt die Umsetzung in den Stadtteilen dem Lärmaktionsplan hinterher. Insbesondere in Gohlis wurden trotz etlicher ermittelter Lärmbrennpunkte bisher nur wenige der geplanten Maßnahmen umgesetzt.

Die AG Verkehr und Mobilität des Bürgervereins Gohlis e.V. möchte sich diesem Thema noch stärker annehmen und ruft alle Betroffenen und Interessierte auf, sich zu melden und Ihre Meinung dazu zu äußern. Wir freuen uns auch, Sie zum Sommerfest des Bürgervereins am 27. Juni zu treffen und wünschen uns im Austausch mit Ihnen, Ihre Anregungen, Wünsche oder Vorschläge zu hören.



Gohliser Kulturkalender

Mai / Juni - Ausgewählte Termine Teil 2

Sa, 30.05. | 20 Uhr |

ProGohlis zu Gast bei Kallenbach
„Acappellerlei!“ - Vokalmusikalisches mit Vocalipz. A-cappella-Reise durch die Popmusik der letzten Jahrzehnte.

So, 31.05. | 15 Uhr | Schillerhaus Leipzig

Schillers Klanggarten - mit der Musikschule Johann Sebastian Bach.
Eintritt frei.

So, 31.05. | 15 Uhr | Gohliser Schlösschen

284. Bürgerkonzert | Konversation mit Freunden. Oesersaal.
Eintritt 20 Euro/15 Euro ermäßigt.

01.06. | 15 Uhr |

Parkbühne GeyserHaus
Bunter Nachmittag zum Kindertag.

Mo, 01.06. | 16 Uhr | Bibliothek Gohlis

Skat-Treff mit der Skatschule-Leipzig e.V. für Anfänger und alle, die gerne Skat spielen. Ab 12 Jahren.

Di, 02.06. | 15 Uhr | Bibliothek Gohlis

Pokémon-Tausch-Nachmittag ab 6 Jahren.

Di, 02.06. | 17 Uhr | Makerspace

Textiltreff: Betreute Nähwerkstatt. Umsetzung eigener Nähprojekte in Gemeinschaft.
Anmeldung über Website.
<https://makerspace-leipzig.de/>

Di, 02.06. | 18 Uhr | Feenhandwerk

Nähmaschinen-Führerschein – Dein Einstieg in die Welt des Nähens.

Mi, 03.06. | 19 Uhr |

Gohliser Schlösschen
Anton Genkin – Konzert Nr. 2. Von der Fuge zum Swing – Ein Abend der Kontraste.
Abendkasse 15 Euro/10 Euro ermäßigt.

Do, 04.06. | 17 Uhr | pax-Friedenskirche

deep space. Jugendtreff.

Do, 04.06. | 18 Uhr | Kulturhof Gohlis

Bund Bildender Künstlerinnen und Künstler Leipzig e.V.
Zwischenräume #3 Vernissage - mit einer Gruppenausstellung aus Vereinsmitgliedern und externen Künstler:innen.

Fr, 05.06. | 14:30 Uhr | Feenhandwerk

Sticken – Entspanntes Arbeiten mit Nadel und Faden, ideal für Anfänger.

Fr, 05.06. | 19 Uhr | pax-Friedenskirche

Fass ohne Boden – Ein Kneipenabend.

Sa, 06.06. | 18 Uhr | Schillerhaus Leipzig

"Wehe, wenn sie losgelassen..." - Parodien frei nach Goethe und Schiller musikalisch untermauert und vorgetragen von der Schauspielerin Cora Chilcott.
Eintritt 10 Euro/8 Euro ermäßigt.

Sa, 06.06. | 19:30 Uhr |

Parkbühne GeyserHaus
Konzert: DOTA „Springbrunnen“.

So, 07.06. | 14 Uhr |

Gohliser Schlösschen
90-minütiger musikalischer Rundgang durch das Gohliser Schlösschen.
Kosten 15 Euro/8 Euro ermäßigt.

Di, 09.06. | 18 Uhr | Feenhandwerk

Häkeln – Lerne die Grundlagen und genieße einen kreativen Abend.

Di, 09.06. | 18 Uhr | Makerspace

Nähpferdchen – Grundlagen an der Nähmaschine erlernen.
Anmeldung erforderlich. Preis 45 Euro.
<https://makerspace-leipzig.de/>

Mi, 10.06. | 15 Uhr | Bibliothek Gohlis

Digital fit im Alltag – Digitalsprechstunde mit Unterstützung zu Smartphone & Tablet.

Mi, 10.06. | 19 Uhr | Budde-Haus

Bühne frei - Offene Erzählbühne Leipzig.

Mi, 10.06. | 19:30 Uhr |

Gohliser Schlösschen
Singen in Gemeinschaft - in schönem Ambiente. Keine musikalischen Voraussetzungen. Ohne Anmeldung.
Eintritt auf Spendenbasis.

Do, 11.06. | 16 Uhr |

Gohliser Schlösschen
Puppentheater: Der kleine Muck. Märchen von Wilhelm Hauff – eine Geschichte gegen Mobbing.
Karte 12 Euro/8 Euro ermäßigt.

Do, 11.06. | 19 Uhr | pax-Friedenskirche

pizza, pax & politics – „Gegen das Vergessen“.

Sa, 13.06. | 14 Uhr |

Schillerhaus Leipzig
Auf Dichterspur durch das alte Gohlis. Unterhaltsamer literarischer Stadtspaziergang. Reservierung erforderlich.
Kosten 12 Euro/8 Euro ermäßigt.
schillerhaus-leipzig@leipzig.de

Sa, 13.06. | 17 Uhr |

Gohliser Schlösschen
Lamento della ninfa – Konzert mit szenischer Collage.
Karten 20 Euro/15 Euro ermäßigt.

Sa, 13.06. | 20 Uhr |

Parkbühne GeyserHaus
Konzert: Madeline Juno.

So, 14.06. | 15 Uhr |

Gohliser Schlösschen
Alte Musik, unerhört jung | Bachs Ahnen: J.S. Bach im Dialog mit seinen musikalischen Vorfahren.
Karten 20 Euro/15 Euro ermäßigt.

Mo, 15.06. | 16 Uhr | Bibliothek Gohlis

Skat-Treff mit der Skatschule-Leipzig e.V. für Anfänger und alle, die gerne Skat spielen. Ab 12 Jahren.

Di, 16.06. | 17 Uhr | Makerspace

Stick-, Strick- und Häkeltreff – Handarbeiten in gemütlicher Runde.
Ohne Anmeldung.

Mi, 17.06. | 18 Uhr | Schillerhaus Leipzig

"Gnädigster Herr, ich habe Familie" - Wie Schiller Geldprobleme am Schreibtisch löste. Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Fontane-Kreis Leipzig.
Eintritt 10 Euro/8 Euro ermäßigt.

Mi, 17.06. | 19 Uhr | Budde-Haus

Mitsingen! Lagerfeuerlieder: Ein Feuer, eine Gitarre, viele Ohrwürmer vom Volkslied bis zum Popsong.

Do, 18.06. | 17 Uhr | pax-Friedenskirche

deep space. Jugendtreff.

Do, 18.06. | 10 Uhr | Budde-Haus

Öffentliche Führung: Einblicke in die Insektenwelt des Kunstgartens im Rahmen der Ausstellung winzig. wild. wichtig.

Fr, 19.06. | 19 Uhr | Gohliser Wannenbad

Sommertheater open air, "Pension Schöller", Sommertheater des TheaterPACK.

Fr, 19.06. | 19 Uhr | pax-Friedenskirche

Spieleabend in der pax.

Sa, 20.06. | 9 Uhr |

AnnA&Viktor - Gutes aus 2. Hand
Offener Samstag zu Mittsommer.

Sa, 20.06. | 11 Uhr | Schillerhaus Leipzig

Schillerinnen - Wie Frauen auf Schiller schauten. Öffentliche thematische Führung. Kosten 5 Euro.

Sa, 20.06. | 19:30 Uhr |

Parkbühne GeyserHaus
Comedy: Zärtlichkeiten mit Freunden.

Sa, 20.06. | 20 Uhr |

ProGohlis zu Gast bei Kallenbach
„Die Pension zur schwäbischen Jungfrau“. Ein heiterer Abend mit Witz, Musik und ganz viel Herz.

Sa, 20.06. | 20 Uhr |

Mediencampus Villa Ida
Campus Jazz | Blind Date (FR/DE) mit Christophe Marguet - dr | Olga Reznichenko - p | Louis Sclavis - cl, bcl.

So, 21.06. | 11 Uhr |

Schillerhaus Leipzig
Johann Wolfgang von Goethe: Die Leiden des jungen Werther. Theatermatinee mit dem Schauspieler David Leubner.
Eintritt 15 Euro/12 Euro ermäßigt.

So, 21.06. | 17 Uhr | Budde-Haus

Fête de la musique.
Mittsommer im Kunstgarten.

So, 21.06. | 18 Uhr | Gohliser Wannenbad

Sommertheater open air, "Wunderübung", Sommertheater des TheaterPACK.

Di, 23.06. | 18 Uhr | Feenhandwerk

Sticken – Kreative Auszeit mit einfachen Sticktechniken.

Mi, 24.06. | 15 Uhr | Bibliothek Gohlis

Digital fit im Alltag – Digitalsprechstunde mit Unterstützung zu Smartphone & Tablet.

Mi, 24.06. | 18 Uhr | Budde-Haus

Jüdische Woche in Leipzig: Blumen und Brot. Lieder und Geschichten aus der Shoah.

Do, 25.06. | 16 Uhr |

Gohliser Schlösschen
Puppentheater: Kasper fängt das Krokodil. Ein klassischer Kasper Spaß für Kinder ab 3 Jahren.

Fr, 26.06. | 14:30 Uhr | Makerspace

Büchercafé - Offener Treff.
Ohne Anmeldung.

Sa, 27.06. | 12 Uhr | Makerspace

Offene Fahrradwerkstatt – Unterstützung bei der eigenen Reparatur.
Auf Spendenbasis - ohne Anmeldung.

Sa, 27.06. | 14 Uhr |

Gohliser Schlösschen | Schillerhaus Leipzig
Architektur im Wandel | Vom Dorfidyll zur Stadtkultur – Eine Entdeckungstour durch das Alte Gohlis. Ein Angebot in Zusammenarbeit mit dem Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig.
Kosten 12 Euro/8 Euro ermäßigt.

Sa, 27.06. | 15 Uhr |

Parkbühne GeyserHaus
Kinderkonzert: Bummelkasten.

So, 28.06. | 11 Uhr |

Schillerhaus Leipzig
Antoine de Saint-Exupéry: Der kleine Prinz. Theatermatinee mit dem Schauspieler David Leubner.
Eintritt 15 Euro/12 Euro.

So, 28.06. | 15 Uhr |

Gohliser Schlösschen
285. Bürgerkonzert | Unser neuer Flügel - Klaviermusik zu 4 Händen.
Karten 20 Euro/15 Euro ermäßigt.

Mo, 29.06. | 16 Uhr | Bibliothek Gohlis

VorleseLust – Eine spannende Geschichte mit Vorlesepatin Monika.
Ab 3 Jahren.

Mo, 29.06. | 19 Uhr | Kulturhof Gohlis

Sommerkonzert (1/2) der NML Studienvorbereitung Jazz|Populärmusik, Eintritt frei.

Di, 30.06. | 19 Uhr |

Kulturhof Gohlis
Sommerkonzert (2/2) der NML Studienvorbereitung Jazz|Populärmusik, Eintritt frei.

weitere Termin online unter: gohlis.info/kulturkalender/

BERATUNG: MONTAG & DIENSTAG: 10.00 – 14.00 Uhr oder nach telefonischer Absprache unter 0341 / 902 902 13

Veranstaltungen Mai & Juni

Mo. 04.05., 14.30 – 16.00 Uhr:

Zeitzeugen gesucht „Brüche im Erwerbsleben zur Wende“ **bitte anmelden!**

Interviewtag

Di. 05.05. und 02.06., 14.30 – 16.00 Uhr:
Gedächtnistraining

Mi. 06.05. und 03.06., 11.00 – 13.00 Uhr:
Fotoclub

Do. 07.05 und 04.06., 13.00 – 15.00 Uhr:
Basteln und Handarbeiten: Filzen

Fr. 08.05. und 05.06., 9.00 – 10.00 Uhr:
Entspannung mit Klangschalen

Di. 12.05. und 09.06., 14.00 – 17.00 Uhr:
Reparaturkaffee

Mi. 13.05., 11.00 – 13.00 Uhr:
Literaturcafé

Di. 19.05., 14.00 – 15.30 Uhr:
Biografische Lesung aus „Unsichtbar behindert“ mit Stefan Drey

Mi. 20.05. und 17.06., 11.00 – 13.00 Uhr:
„Altes Eisen?? – wir machen Theater!“

Do. 21.05., 10.00 – 12.00 Uhr:
2. Frühstück mit Vortrag & Beratung zum Thema „Energie sparen“

Do. 21.05. und 18.06., 13.30 – 15.00 Uhr:
Sicherheit im Straßenverkehr

Di. 26.05. und 23.06., 10.00 – 12.00 Uhr:
Offene Mediensprechstunde – Fragen zum Smartphone

Mi. 27.05. und 24.06., 11.00 – 13.00 Uhr:
Natur- und Gartenclub

Do. 28.05., 13.30 – 15.00 Uhr:
Und wenn mir das Haus über den Kopf wächst...? – übertragen, überschreiben, verkaufen und darin wohnen bleiben – *Vortrag & Gespräch über Vorsorge zum Wohneigentum*

Fr. 29.05., 10.00 – 12.00 Uhr:
Tag der Nachbarn: Tanz im Mai auf der Parkbühne – mit *live-Schallplattenunterhalter Ronni Chicago und Kaffee und Kuchen*

Mo. 01.06., 16.00 – 19.00 Uhr:
Kindertag auf dem Gelände der Parkbühne des GeyserHaus e.V.

Mo. 08.06., 13.30 – 15.00 Uhr:
Finanzielle Altersvorsorge leicht gemacht - *Tips & Infos zum Budget*

Mi. 10.06., 11.00 – 13.00 Uhr:
Literaturcafé mit Besuch von Azubis des Europäischen Bildungswerkes – jung und alt teilen Geschichten aus ihrem Leben miteinander

Di. 16.06., 15.30 – 17.00 Uhr:
Angehörige Alzheimer- und Demenzerkrankter

Di. 23.06., 14.30 – 16.00 Uhr:
Quiz „Wer weiß denn sowas?“ – im Team zusammen rätseln

Do. 25.06., 13.30 – 15.00 Uhr:
Gesprächsnachmittag zum Thema jüdisches Leben in Leipzig Nord

Regelmäßige Kurse:

Montag:

- Windows-Kurs / PC- und Laptop Nutzung 9.30-11.00 Uhr
- Mal- und Zeichenzirkel 11.15-12.45 Uhr
- „English for you“ I und II (Kurspause, neuer Kurs beginnt am 21.9.)
- Gymnastik (neuer Kurs beginnt im Herbst, genauen Termin bitte erfragen)

Dienstag:

- Windows-Kurs / PC- und Laptop Nutzung 9.30-11.00 Uhr
- Smartphone Anfänger 10.00-11.30 Uhr
- Smartphone Fortgeschr. 12.00-13.30 Uhr (neue Kurse für beide: 05.05. + 19.05., 09.06. + 30.06., 14. + 21.07.)

Mittwoch:

- Einsteigerkurs für Computer/ Laptop mit Windows 9.30-11.00 Uhr
- Spielenachmittag (1,50€) 14.00-17.00 Uhr
- Yoga 19.00-20.30 Uhr

Donnerstag:

- Chor „Klang (er)leben“ 10.00-11.30 Uhr
- „Zweites Frühstück“ 10.00-12.00 Uhr

Freitag:

- MorgenRock – Bewegung mit Musik (nicht am 15.5.) 10.00-12.00 Uhr (ACHTUNG: findet am Freitag das Angebot „Entspannung mit Klangschalen“ statt, startet der MorgenRock 10.30 Uhr!)

Wir begrüßen als neue Mitglieder: Moritz Bradler und Monika Erbse

Hinweis: Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit verwenden wir im Textverlauf meist die männliche Form der Anrede. Selbstverständlich sind im Bürgerverein Gohlis und im Gohlis Forum Menschen jeder Geschlechtsidentität willkommen.

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Gohlis e. V.,
Lützowstraße 19, 04157 Leipzig,
Telefon (Mo-Fr 10.00-17.00 Uhr): +49 341 20018556

Öffnungszeiten:
(Bürgersprechst.) jeden 1. Dienstag im Monat, 17.00 bis 19.00 Uhr (05.05. & 02.06.2026) und jeden 3. Freitag im Monat, 13.00 bis 15.00 Uhr (22.05. & 19.06.2026)

E-Mail: buergerverein@gohlis.info (Verein),
gohlisforum@gohlis.info (Redaktion),

Internet: www.gohlis.info

facebook: www.facebook.com/BVGohlis/

instagram: [buergervereingohlis](https://www.instagram.com/buergervereingohlis)

Bank: Sparkasse Leipzig, IBAN: DE92 8605 5592 1111 5016 68

Redaktion: Tino Bucksch für den Vorstand des Bürgerverein Gohlis e.V.
| Satz/Layout: Ulrike Petzka | Bildbearbeitung: Peter Petzka

Bildnachweis: siehe Beiträge

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung des Bürgervereins Gohlis e. V. entsprechen.

Redaktionsschluss Heft 4/2026: 01.06.2026.

Leserbriefe, interessante Beiträge zu Gohliser Themen und Anzeigen sind jederzeit willkommen!

Erscheinungsdatum Gohlis Forum 04/2026: erste Juliwoche

Termine März und April 2026

Regelmäßige Termine der AGs im Bürgerverein
wenn nicht anders kommuniziert 19 Uhr im Musikzimmer des Budde-Hauses:

Stadtteilgeschichte (geschichte@gohlis.info), jeden 1. Mittwoch im Monat

Umwelt und Klima (umwelt@gohlis.info), jeden 2. Mittwoch im Monat (im Büro des Bürgervereins),

Mobilität & Verkehr (verkehr@gohlis.info), jeden 3. Mittwoch im Monat

offenes Treffen des Redaktion Gohlis Forum (gohlisforum@gohlis.info), jeden letzten Montag im Monat im Budde-Haus

Rommé-Runde der AG Seniorinnen und Senioren, donnerstags, 14.00-16.00 Uhr, 14-tägig, am 28.05. sowie 11. & 25.06.2026

2. offene Kartenspielrunde, donnerstags, 14.00-17.30 Uhr, 14-tägig, am 07. & 21.05. sowie 04. & 18.06.2026

wichtige Termine:

So, 03.05., 14 Uhr: Stadtteilrundgang „die Ortserweiterung östlich der Menckestraße“, Start: Friedenskirche

Sa, 09.05., 10 Uhr: Frühjahrsputz im Garten des Schillerhauses inkl. anschließendem Grillen

Sa, 27.06., 14 Uhr: Gohliser Sommerfest auf dem Gelände des Kunsttänker und Makerspace